

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 2. Juli 1953

Blatt 1162

## Dank an die Lehrerschaft

=====

2. Juli (RK) Bürgermeister Jonas nahm heute früh in seiner Eigenschaft als Landeshauptmann die feierliche Angelobung von 47 neuernannten Leitern von Wiener Volks-, Haupt- und Sonderschulen vor. Der Feier im Stadtsenatssitzungssaal des Rathauses wohnten die beiden Vizebürgermeister Honay und Weinberger, die Stadträte Mandl, Sigmund und der Präsident des Wiener Stadtschulrates, Nationalrat Dr. Zechner, sowie Fach- und Bezirksinspektoren bei.

Präsident Dr. Zechner stellte die neuen Schulleiter vor, darunter fünfzehn Frauen. Es handelt sich um erfahrene Lehrpersonen mit vorzüglicher Qualifikation, die auf eine lange, erfolgreiche Dienstzeit zurückblicken.

Bürgermeister Jonas verwies in seiner Ansprache darauf, daß in den Augen der Stadtverwaltung dem Lehrer eine der wichtigsten Funktionen zukomme, nämlich die Vorbereitung unserer Kinder für das Leben. Er erinnerte an Zeiten, wo sich die Erziehung mehr auf den Stock als auf geeignete Unterrichtsmethoden stützte. Heute dagegen bringt man den Kindern die ganze Welt in die Schule. Daß die Kinder viel mehr lernen können und daß die Schule bemüht ist, ihnen auch Charakter und Haltung für das Leben zu geben und sie zu guten demokratischen Staatsbürgern zu erziehen, verdanken wir unserem Schulwesen. Der Bürgermeister dankte den Lehrern für ihre verantwortungsvolle Arbeit, gratulierte den neuen Leitern zu ihrer Ernennung und knüpfte an die besten Wünsche für die Zukunft die Bitte, auch weiterhin alles daranzusetzen und unseren Kindern die beste Erziehung zuteil werden zu lassen.

Nach der Angelobung dankte im Namen der neuernannten Schul-



2. Juli 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1163

leiter Hauptschuldirektor Haidvogel dem Bürgermeister für die anerkennenden Worte. Das Streichquartett der Lehrerinnen vom Konservatorium der Stadt Wien besorgte den künstlerischen Teil der Feier.

Pferdemarkt vom 30. Juni  
=====

2. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 174 Pferde. Als Schlächterpferde wurden 156, als Nutztiere 2, verkauft. Unverkauft 16 Nutztiere. Der Marktverkehr war sehr lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 13, Niederösterreich 103, Oberösterreich 32, Steiermark 10, Burgenland 11, Salzburg 5.

Floridsdorfer Heimatmuseum  
=====

2. Juli (RK) Das Floridsdorfer Heimatmuseum wird auf die Dauer der Schulferien geschlossen.

Anton Scharff zum Gedenken  
=====

2. Juli (RK) Am 5. Juli sind 50 Jahre vergangen, daß der Stempelschneider und Medailleur Anton Scharff in Brunn am Gebirge gestorben ist.

Am 10. Juni 1845 als Sohn des Medailleurs und Gemmenschneiders Johann Michael Scharff in Wien geboren, wurde er Schüler der Wiener Akademie und Kunsteleve an der Graveurakademie im Hauptmünzamt, in der Folge Graveurgehilfe, Münzgraveur, Leiter der Graveurakademie und Kammermedailleur. Die durch ihn eingeleitete Neubelebung der österreichischen Medailleurkunst, durch die er mit Josef Tautenhayn d.Ä. zum bedeutendsten Medailleur der Francisco-josephinischen Zeit wurde, begründete seinen Aufstieg. Die Münzen der österreichischen Kronenwährung von 1892 gehen auf ihn zurück.



Schülerzahlen heuer und im nächsten Jahr  
=====Weniger Pflichtschüler - Beginnender Lehrerüberschuß

2. Juli (RK) Wie der Stadtschulrat für Wien mitteilt, gab es im Schuljahr 1952/53 in Wien 72.791 Volksschüler und Volksschülerinnen, die in 2.224 Klassen untergebracht waren. Im kommenden Schuljahr werden die Volksschulen von 70.498 Schüler und Schülerinnen besucht werden, für die 2.131 Klassen bereitstehen. Die Zahl der Volksschüler wird also um rund 2.300 zurückgehen.

An Hauptschulen wurden im abgelaufenen Schuljahr in Wien 68.197 Schüler und Schülerinnen und 2.029 Klassen gezählt. Im kommenden Schuljahr werden es 68.357 Schüler und Schülerinnen und 2.062 Klassen sein. Die Zahl der Schüler und der Klassen bleibt also annähernd gleich. Hier sind die Einjährigen Lehrkurse (freiwilliges 9. Schuljahr) nicht berücksichtigt; über ihre Zahl können im gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden, doch ist mit einer beträchtlichen Zunahme zu rechnen.

Hilfs- und Sonderschüler gab es in Wien im abgelaufenen Schuljahr 6.615, die in 394 Klassen zusammengefaßt waren. Im kommenden Schuljahr steigen diese Zahlen leicht an, und zwar auf 6.962 Hilfs- und Sonderschüler und 424 Klassen.

Zur Aufnahmeprüfung in die ersten Klassen der Wiener Bundesmittelschulen sind im Juni 1953 5.693 Schüler und Schülerinnen angetreten. Davon haben 5.446, das sind 95,7 Prozent, die Aufnahmeprüfung bestanden. Im Vergleich zum Vorjahr dürfte heuer die Zahl der Schüler in den ersten Klassen der Wiener Bundesmittelschulen um rund 300 ansteigen. Von den Schülern der diesjährigen 4. Volksschulklassen sind 25 Prozent in die Mittelschule übergetreten. Die Gesamtzahl aller Klassen in den Bundesmittelschulen wird sich im Vergleich zum Vorjahr um etwa 50 erhöhen. Die Zahl der Maturanten betrug heuer 1.095; im Vorjahr waren es 1.183. Ende des nächsten Schuljahres sind rund 1.120 Maturanten zu erwarten.

Im Bereich der gewerblichen Berufsschulen (Fortbildungsschulen für Lehrlinge) gab es im abgelaufenen Schuljahr 591 Klassen mit 19.295 Schülern, davon 4.395 Mädchen, an kaufmännischen Berufsschulen (Fortbildungsschulen für Lehrlinge) 120 Klassen mit



2. Juli 1953

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1165

4.012 Schülern, davon 2.762 Mädchen; somit zusammen: 711 Klassen mit 23.307 Schülern, davon 7.157 Mädchen.

An den Handelsakademien wurden im Schuljahr 1952/53 gezählt: 44 Klassen und 6 Abiturientenkurse mit zusammen 1.579 Schülern, davon 1.034 Mädchen. Bei den Handelsakademien ist bisher die Eröffnung von 17 ersten Klassen vorgesehen, das sind um 3 Klassen mehr als heuer, sodaß um 120 Schüler mehr aufgenommen werden konnten.

Im Rahmen der städtischen Lehranstalten für Frauenberufe wurde die Neuaufnahme von rund 400 Schülerinnen ermöglicht.

An den staatlichen Lehrerbildungsanstalten haben sich 79 Knaben und 167 Mädchen zur Aufnahmeprüfung gemeldet, von denen mit Rücksicht auf den fallenden Bedarf an Junglehrern nur 66 Knaben und 40 Mädchen aufgenommen werden konnten.

Die Gesamtzahl der Pflichtschüler wird im nächsten Schuljahr um rund 1.800 geringer sein und sinkt im Schuljahr 1954/55 um weitere 5.000 bis 6.000 Schüler, ein Rückgang, der sich kontinuierlich fortsetzt und der bei dem jetzt seit längerer Zeit ziemlich stabilen Geburtenstand von rund 10.000 Kindern jährlich im Schuljahr 1963/64 einen Tiefstand von rund 80.000 Schülern gegenüber dem gegenwärtigen Stand von 150.000 Pflichtschulkindern erreichen dürfte. Das ist ein Rückgang um 70.000 Schüler, was einen Minderbedarf von ca. 2.000 Lehrern bedeutet. Die Einführung des seit langem geplanten 9. Schuljahres als berufsvorbereitendes Jahr würde daher im gegebenen Zeitpunkt in Wien angesichts des zu erwartenden Schülerrückganges weder auf räumliche noch auf personelle Schwierigkeiten stoßen.

#### Schweinenachmarkt vom 2. Juli

=====

2. Juli (RK) Neuzufuhren: 4 Schweine. Verkauft wurde alles.  
Kontumazanlage: 78 Stück Fleischschweine.



Rindernachmarkt vom 2. Juli  
=====

2. Juli (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 23 Ochsen, 6 Stiere, 26 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 60. Neuzufuhren: 12 Kühe, Gesamtauftrieb: 23 Ochsen, 6 Stiere, 38 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 72. Verkauft wurden 5 Ochsen, 6 Stiere, 35 Kühe, 5 Kalbinnen, Summe 51. Unverkauft: 18 Ochsen, 3 Kühe, Summe 21.

Ruhiger Marktverkehr. Hauptmarktpreise schwach behauptet.

Weidnermarkt vom 2. Juli  
=====

2. Juli (RK) 1 Rinderviertel zu 12 S, 37 Stück Kälber zu 10 bis 15 S, 24 Stück Schweine zu 11 bis 13 S, 1 Schaf zu 7 S.

Zirkus Apollo ladet ein  
=====

2. Juli (RK) Die Direktion des gegenwärtig in Wien gastierenden Zirkus Apollo stellte Bürgermeister Jonas eine Nachmittagsvorstellung für Wiener Kinder zur Verfügung. Der Bürgermeister nahm dieses schöne Angebot dankend an und hat verfügt, 3.500 in den städtischen Anstalten untergebrachte Waisen und körperbehinderte Kinder einzuladen. Die Sondervorstellung wird Mittwoch den 8. Juli stattfinden.